



Hongkong

43 detaillierte
Karten
Mehr als
500 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?

Tourenvorschläge und Empfehlungen für eine perfekte Reise

Hongkong erkunden

Alle Ziele auf einen Blick

Detaillierte Beschreibungen, übersichtliche Karten und Insider-Tipps

Hongkong verstehen

So wird die Reise richtig gut

Mehr wissen – mehr sehen.

Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen

Ratschläge und Hinweise für unterwegs.

plus detaillierter City-Atlas



Auf einen Blick

Die schönsten Highlights Hongkongs
in ausführlichen Porträts



HIGHLIGHT
STAR FERRY

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:



**SEHENS-
WERTES**



ESSEN



**AUSGEHEN &
NACHTLEBEN**



**UNTER-
HALTUNG**



SHOPPEN



**SPORT &
AKTIVITÄTEN**

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Restaurants und Unterkünfte sind nach Preiskategorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

**Diese Symbole bieten hilfreiche
Zusatzinformationen:**



Das empfehlen unsere Autoren



Nachhaltig und umweltverträglich



Hier bezahlt man nichts



Telefonnummern



Öffnungszeiten



Parkplatz



Rauchen verboten



Klimaanlage



Internetzugang



WLAN



Schwimmbecken



Vegetarische
Speisen



Speisekarte auf
Englisch



Familienfreundlich



Tierfreundlich



Bus



Fähre



Straßenbahn



Zug



Metro



Bett im Schlafsaal



Zimmer



Einzelzimmer



Doppelzimmer



Zweibettzimmer



Dreibettzimmer



Vierbettzimmer



Suite



Apartment

**Details zu den Kartensymbolen stehen in der
Kartenlegende auf S. 330.**



Hongkong

**„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen,
ist das Wichtigste auch schon geschafft.“**

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, MITGRÜNDER VON LONELY PLANET

**Lorna Parkes,
Piera Chen, Thomas O'Malley**

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Hongkong.....	4
Hongkongs Top 16.....	6
Was gibt's Neues?.....	17
Gut zu wissen.....	18
Hongkong für Einsteiger.....	20

Hongkong erleben.....	22
Wie wär's mit.....	24
Monat für Monat.....	28
Mit Kindern reisen.....	32
Wie die Einheimischen..	35
Hongkong gratis.....	38
Geführte Touren.....	40

Essen	43
Ausgehen & Nachtleben	51
Unterhaltung.....	56
Shoppen.....	59
Sport & Aktivitäten.....	65

Hongkong erkunden

72

Stadtviertel im Überblick.....	74
Central.....	76
Hong Kong Island: The Peak & der Nordwesten.....	96

Hong Kong Island: Wan Chai & der Nordosten..	113
Hong Kong Island: Aberdeen & der Süden.....	136
Kowloon.....	146

Tagesausflüge ab Hongkong.....	172
Macao.....	217
Schlafen	243

Hongkong verstehen

255

Hongkong aktuell.....	256
Geschichte.....	258

Kunst	268
Kino.....	276

Architektur.....	279
Religion & Glaube.....	283

Praktische Informationen

285

Verkehrsmittel & -wege.....	286
-----------------------------	-----

Allgemeine Informationen.....	296
-------------------------------	-----

Sprache.....	304
Register.....	320

Cityatlas Hongkong

330



OLESA KIZNETSOVA / SHUTTERSTOCK ©



ZHI DENG / SHUTTERSTOCK ©

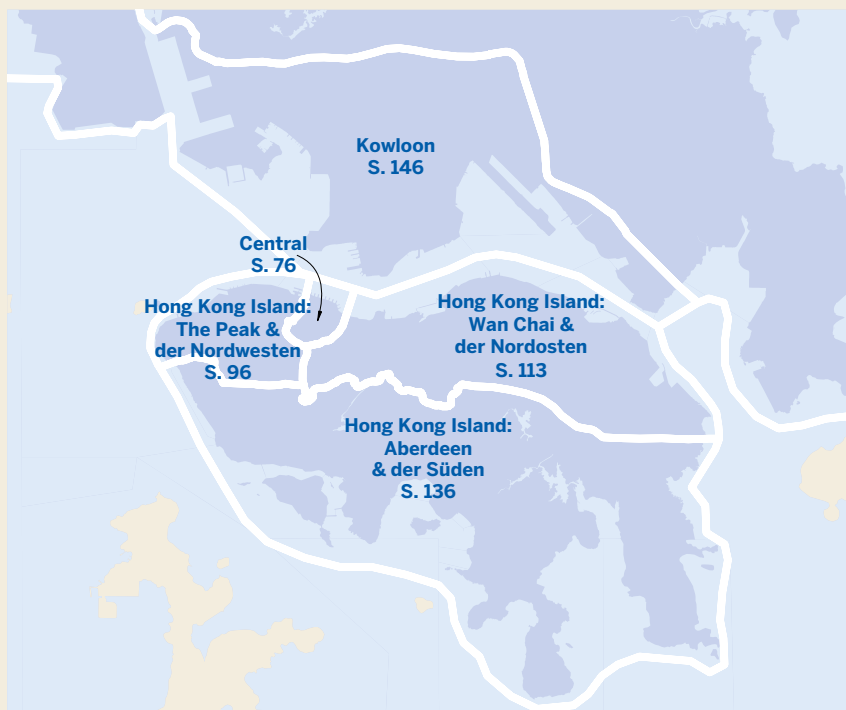
(links) Nan Lian Garden (S. 151), bei der Chi Lin Nunnery

(oben) Blick vom Victoria Peak (S. 98) auf den Victoria Harbour

(rechts) Kantonesisches Grillrestaurant in Wan Chai (S. 121)



ADRIENNE PITS / LONELY PLANET ©



Willkommen in Hongkong

*Hongkong lockt mit seiner Skyline,
legendärer Küche und geschützter
Natur, die seltenen Vögeln und bun-
ten Traditionen eine Heimat gibt.*

Stadtviertel & Inseln

Hongkongs Viertel und Inseln sind ein Fest für die Sinne. Besucher können in einer alten Doppeldecker-Straßenbahn durch die Stadt schaukeln, bei Pferderennen mitfieberten oder einfach den tollen Hafen bestaunen. Es dürfte viele Besucher überraschen, aber mehr als 70% der Fläche Hongkongs bestehen aus Bergen und weiten Parks, die zudem geologische und historische Kostbarkeiten bergen. Dem urbanen Trubel kann man dank eines der besten Nahverkehrsnetze der Welt entfliehen, z. B. um ein Dorf aus der Song-Dynastie zu besuchen, einsame Inseln zu erkunden oder per Kajak vulkanische Felsbogen im Meer zu bestaunen.

Küche

Hongkong gehört weltweit zur Spitze der kulinarischen Hochburgen. Die facettenreiche Küche prägen kantonesische, Sichuan-, japanische und französische Einflüsse. Mit der Leidenschaft für gutes Essen und dem breiten Repertoire an Aromen hat Hongkong für jeden Geschmack etwas zu bieten, sei es mit einer Schüssel Wan-Tan-Teigtaschen, frisch zubereiteten Dim Sum, einem warmen Ananasbrötchen mit Butter, süßen Garnelen, dem allerersten „stinkenden“ Tofu überhaupt oder den Kreationen des neuesten Starkochs.

Shoppen

Ob chinesische Kleider von der Stange oder eigens gefertigte Küchenmesser: Die Vielfalt in Hongkongs Läden ist atemberaubend. Jedem Wunsch, Bedürfnis und Geldbeutel wird mit Geschäftssinn in einer schwindelerregenden Zahl von Geschäften entsprochen – in schicken Malls für das große Budget, in Edelboutiquen in Seitenstraßen und Vintage-Läden für Modeliebhaber, auf Elektronik-Basaren für Technikfans oder auf bunten Märkten. Da die Stadt keine Umsatzsteuer erhebt, sind die Preise attraktiv.

Kultur

Hinter der Fassade aus Glas und Stahl – der kommerziellen Seite Hongkongs – verbirgt sich eine lebendige Kulturszene, geprägt von chinesischen Wurzeln, kolonialen Elementen und stadteigenen Talenten. Man kann hier zeitgenössische Kunst in einer der unzähligen Galerien genießen, den Tag mit Tai-Chi beginnen oder, begleitet vom Trommelschlag von einem Drachenboot, das Couplet eines lokalen Dichters lesen. Kultur bedeutet hier aber auch Indie-Musik am Hafen oder chinesische Oper in einem Bambustheater, ganz zu schweigen von den Tausenden Veranstaltungen, die das ganze Jahr über in den vielen Museen und Konzerthallen stattfinden.



Warum ich Hongkong liebe

von Lorna Parkes, Autorin

Hongkong muss die betörendste Stadt der Welt sein. Ständig wechseln die Perspektiven: Mal bestaunt man die atemberaubende Architektur, und im nächsten Augenblick ist man von Schatten spendenden Banyanbäumen umgeben, als wäre man irgendwo in den Subtropen, weit weg von der Hektik von Central. Hongkong ist exotisch und doch vertraut. Die Facetten der Stadt erstaunen immer wieder, und ihr kulturelles Gemenge begeistert stetig. Das gilt auch für Hongkongs Küchen, wo Köche Liebeserklärungen für ihre Fans schaffen. Als Henkersmahlzeit gäbe es für mich nichts Besseres als Dim Sum in Hongkong.

Mehr Infos über unsere Autoren gibt's auf S. 355.

Hongkongs Top 16

1



Star Ferry (S. 293)

1 Die legendäre Star Ferry ist ein schwimmendes Stück Hongkonger Geschichte und ein Sightseeing-Schnäppchen. Seit 1880 bringt sie Pendler und Touristen quer über den Victoria Harbour. Die 15-minütige Fahrt für nur 2,70 HK\$ mit Blick auf die berühmte Skyline Hongkongs gehört sicher zu den preiswertesten Bootstouren der Welt. In Richtung Insel wirkt die Aussicht zwar spektakulärer, aber der Kowloon Pier im Art-déco-Stil, der wie ein Finger zur Insel zeigt, ist zweifellos charmanter.

📍 **Central**

The Peak (S. 98)

2 Der Victoria Peak, der über dem Finanzzentrum Hongkongs aufragt, bietet einen überwältigenden Blick (s. Foto) auf die Stadt und die bergige Landschaft dahinter. Wer die haarsträubende Fahrt zum kühleren Gipfel mit der Peak Tram, Asiens ältester Seilbahn, die seit 1880 im Betrieb ist, unternimmt, wird die Wolkenkratzer und Apartmentblöcke in der Ferne ganz klein werden sehen. Wenn abends die Lichter der Stadt angehen, glitzert der Victoria Harbour wie die Milchstraße auf dem Poster für einen Science-Fiction-Film – mysteriös und verheißungsvoll.

📍 **The Peak & der Nordwesten**



DANIEL FUNG / SHUTTERSTOCK ©



DANIEL FUNG / SHUTTERSTOCK ©

3



JENN WUNDERLAND / SHUTTERSTOCK ©

4



BULE SKY STUDIO / SHUTTERSTOCK ©



5

Paradies für Feinschmecker (S. 43)

3 Hongkong ist eine Stadt, in der sich scheinbar alles ums Essen und Trinken dreht. Es ist auch eine der wenigen Städte der Welt, in der man für kleines Geld in einem mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Restaurant speisen kann. An einem Abend genießt man in einem einfachen Straßencafé einen Gourmet-Gänsebraten (s. Foto) mit bloßen Händen, am nächsten Fusion-Delikatessen bei Hafenblick. Am besten beginnt man den Tag mit „Pantyhose“-Milchtee in einem *cha chaan tang* (Teehaus), bevor man die Ärmel hochkrempelt, um beim Ringen um leckere Dim Sum zum Mittagessen nicht zu kurz zu kommen.

 **Essen**

Man Mo Temple (S. 99)

4 Mitten in Soho wartet eine Begegnung mit dem chinesischen Volksglauben. Dieser berühmte Tempel – ständig vom dicken Sandelholzrauch herabhängender Räucherspiralen vernebelt – ist den Göttern der Literatur und des Krieges (Man und Mo) geweiht. Er war früher ein kulturelles und politisches Zentrum für die hiesigen Chinesen und lockt heute weit mehr Besucher an als nur brave Studenten und Kämpfer: Einheimische und Fremde praktizieren hier uralte Rituale und lassen sich ihre Zukunft vorher-sagen.

 **The Peak & der Nord-westen**

Temple Street Night Market (S. 149)

5 Im Schein nackter Glühbirnen wird an Hunderten Ständen Beutegut aller Art verkauft – vom Sexspielzeug bis hin zu nepalesischen Dolchen. Beim Stöbern nach praktischen oder schrägen Souvenirs kann man seine Fähigkeiten im Feilschen testen. Gleich nebenan sagen Wahrsager in schummrigen Zelten die Zukunft voraus, und kantonesische Opernsänger posieren für Passanten. An vielen Ständen werden Snacks oder Seafood-Mahlzeiten feilgeboten. Natürlich ist das Ganze touristisch, doch wegen der hypnotisierenden Aura fühlen sich selbst Einheimische wie willkommene Gäste.

 **Kowloon**

Hong Kong Wetland Park

(S. 193)

6 Das sumpfige, artenreiche Naturschutzgebiet (61 ha) im belebten Tin Shui Wai erstreckt sich unter einem mächtigen Bogen aus Apartment-Türmen. Ein höchst surrealer Gegensatz von Stadt und Natur, aber dennoch sehr harmonisch! In den kostbaren Ökosystemen in diesem einsamen, aber leicht erreichbaren Teil der New Territories liegen ruhige Habitate für Wasservögel und andere Tiere. Deshalb lohnt es sich, die von Menschen gemachte Welt vorübergehend zu vergessen und in die Mangrovenlandschaft mit Flüssen und Fischteichen einzutauchen.

👁️ **Tagesausflüge ab Hongkong**

Pferderennen im Happy Valley

(S. 132)

7 Mittwochabends erwacht die Pferderennbahn im Happy Valley zum Leben. Es gibt acht mitreißende Rennen sowie reichlich Essen und Bier. Dabei kann man sein Wettglück versuchen oder nur die kollektive Heiterkeit und das Donnern der Hufe genießen. Die ersten Rennen wurden im 19. Jh. von europäischen Kaufleuten veranstaltet. Sie importierten stämmige Pferde aus der Mongolei und ritten sie selbst. Heute finden jede Woche Rennen statt – außer im Juli und August, wenn es einfach zu heiß ist.

★ **Wan Chai & der Nordosten**





GAMIN HELLER / ROBERT HARDING / GETTY IMAGES ©



PAUL WONG / SHUTTERSTOCK ©

8

Tai Kwun (S. 79)

8 Die Neugestaltung der ehemaligen Central Police Station in Tai Kwun (fast schon ein eigener Mini-Stadtteil) in der Hollywood Rd ist das größte Kulturprojekt Hongkongs seit mehr als einem Jahrzehnt. Man wird an die ehemaligen Insassen (einschließlich des vietnamesischen Revolutionärs Ho Chi Minh) der Zellen erinnert und kann Letztere besichtigen. In dem spektakulären, von Herzog & de Meuron entworfenen Block JC Contemporary sehen sich Besucher zudem faszinierende Kunst gegenüber. Für die Besichtigung des Labyrinths aus historischen Gebäuden und der Ausstellungen sollte man ausreichend Zeit einplanen. Anschließend lässt sich das Erlebte in den Bars und Restaurants des Komplexes verarbeiten.

 **Central**

Tian Tan Buddha

(S. 176)

9 Bei Ausflüglern und ausländischen Besuchern beliebt ist der weltgrößte im Freien sitzende Buddha, der über die westlichen Hügel von Lantau aufragt. Die Seilbahn Ngong Ping 360 fährt zu der erhabenen Riesenstatue hinauf. Danach geht's über 268 Stufen zum aus drei Plattformen bestehenden Altar, auf dem die Statue sitzt. Unterwegs kommt man an drei besuchenswerten Hallen vorbei. Als Belohnung genehmigt man sich im vegetarischen Restaurant des unterhalb der Statue gelegenen Po Lin Monastery leckere Mönchskost. Zu Buddhas Geburtstag im Mai ist die bedeutende Pilgerstätte besonders bunt.

👁 Tagesausflüge ab Hongkong

PMQ (S. 100)

10 Sohos alte Police Married Quarters gelten als einer der größten Neugestaltungserfolge Hongkongs. In modernistischer Umgebung kann man hier die Schöpfungen junger Designer aus Hongkong bestaunen (und erstehen), sich die Zeit in Cafés, Restaurants, und in einem erstklassigen Sake-Informationszentrum vertreiben und überhaupt Leckereien in Hülle und Fülle genießen. Anders als in den Luxus-Megamalls von Central begegnet man hier tatsächlich der Seele und dem Charakter des „echten“ Hongkongs. Kreative Pop-up-Events und Straßenkunst sind im Innenhof zu finden, und eine kathedralenartige Galerie unter dem Dach vervollständigt den Komplex.

🏠 The Peak & der Nordwesten

Straßenbahn fahren (S. 293)

11 Schon 1904 tuckerten die Straßenbahnen, die die Einheimischen auch *ding dings* nennen, zwischen dem Osten und dem Westen der Insel hin und her. Und heute, mehr als ein Jahrhundert später, bahnt sich die weltgrößte Flotte noch betriebener Doppeldecker-Straßenbahnen weiterhin klimafreundlich ihren Weg durch Hongkongs dichten Verkehr. Die Fahrt mit den ultraschmalen, knarrenden Bahnen, die aus einem *Harry Potter*-Film stammen könnten, macht jede Menge Spaß. *Ding ding*-Passagiere können entspannt beobachten, wie die Stadt an ihnen vorbeizieht – und dabei Pläne für den nächsten Tag aushecken.

🚶 Verkehrsmittel & -wege



10



11



Lamma erkunden

(S. 197)

12 Gäbe es einen Sound-track für die Insel Lamma, so wäre es Reggae. Die entspannte Atmosphäre der Insel lockt Kräutergärtner, Musiker und New-Age-Therapeuten aller Kulturen an. In den Geschäften im Ort gibt's Prosecco, und die Straßenhunde der Insel hören auf französische Befehle. Wer sich zum nächsten Strand aufmachen will, kann sich an den drei Kohlekraftwerken orientieren, die vor der Skyline recht schräg, aber keinesfalls düster wirken. Nach dem Strandausflug geht's kurz vor der Dämmerung zurück, um am Pier in Sok Kwu Wan (s. Foto) z. B. gedünstete Garnelen, frittierten Tintenfisch und Bier zu genießen.

✚ Tagesausflüge ab Hongkong

12



SANDRA PARK / SHUTTERSTOCK ©

13



MARFALIS / SHUTTERSTOCK ©



Ummauerte Dörfer von Yuen Long (S. 192)

13 Die befestigten Dörfer von Yuen Long versetzen Besucher über 500 Jahre zurück in die stürmische Zeit der Piraterie. Weit weg von Chinas Regierungszentrum war Hongkong mit seinen Bergen und tückischen Küsten ein ideales Piratenversteck. So umgaben die ersten Bewohner ihre Dörfer mit Schutzmauern (und teilweise mit Kanonen). Innerhalb der Mauern sieht man heute restaurierte Tempel, Höfe, Pagoden, Brunnen und Landwirtschaftsgeräte – Überbleibsel aus vorkolonialer Zeit. Die Dörfer sind durch den Ping Shan Heritage Trail verbunden.

📍 **Tagesausflüge ab Hongkong**

Wandern auf dem Hong Kong Trail (S. 68)

14 Wer es über den schwierigen Bergkamm Dragon's Back (s. Foto) geschafft hat, den führt der Hong Kong Trail über grüne Hügel, in einsame Wälder und auf Pfaden entlang, die tolle Ausblicke auf den rauen Süden und seine wellenumtoste Küste bieten. Die 50 km lange Route verläuft ab dem Peak über die ganze Länge Hong Kong Islands, vorbei an schönen Stauseen, Schlachtfeldern des Zweiten Weltkriegs und blauen Buchten. Der Trail, der durch fünf Landschaftsparks führt, ermöglicht einfache Spaziergänge genauso wie anstrengende Wanderungen.

🚶 **Sport & Aktivitäten**

Ruine von São Paulo (S. 218)

15 Macaos bekanntestes Wahrzeichen ist ein beeindruckendes Tor, das rund 26 m über dem Meeresspiegel auf einem Hügel mitten in der Stadt steht. Eine Treppenflucht mit Geländern und Absätzen führt hinauf und dann ins Nichts. Die Granitfassade ist der Überrest einer abgebrannten Jesuitenkirche aus dem 17. Jh. Ihre schmuckvollen Steinmetzarbeiten zeigen christliche, chinesische und japanische Elemente – ein faszinierendes Geschichtsfragment, das von Macaos einzigartiger, mediterran-asiatischer Kultur zeugt.

📍 **Macao**

15



HAB / SHUTTERSTOCK ©

16



ESTHERSON / SHUTTERSTOCK ©

Märkte in Mong Kok (S. 169)

16 Auf den bunten Spezialitätenmärkten von Mong Kok lohnen sich Shoppingtouren. In der „Endlosgarderobe“ des Ladies' Market (1,6 km) gibt's Klamotten, und zwar alles von I love HK-T-Shirts über Fußballtrikots bis hin zu Oma-Badeanzügen. Auf dem Blumenmarkt (s. Foto) findet man exotisches Saatgut und Gartengeräte neben Eimern voller duftender Blumen. Die Stände des Goldfischmarkts präsentieren bunte Wasserlebewesen im UV-Licht sanft surrender Aquarien. Es gibt aber auch senkrecht in die Höhe schießende Märkte (nämlich Einkaufszentren): etwa ein viel besuchtes Computerkaufhaus und ein mehrstöckiges Paradies für Gadget-Fans.

📍 **Kowloon**

Was gibt's Neues?

Tai Kwun

Nach langem Hin und Her wurde die einstige Central Police Station in der Hollywood Rd unter dem Namen Tai Kwun wiedereröffnet. Die Restaurierung als gelungen zu bezeichnen, ist eine Untertreibung. Die Ausstellungen über High-Tech-Geschichte und die von Herzog & de Meuron entworfene Kunstgalerie sind toll. (S. 79)

Geführte Craft-Bier-Touren

Auch in den Kneipen Hongkongs gibt's inzwischen lokale Craft-Biere. Bei einigen der innovativsten Brauereien der Stadt kann man inzwischen im Rahmen von Führungen, die von Humid with a Chance of Fishballs (S. 112) durchgeführt werden, einen Blick hinter die Kulissen werfen.

West Kowloon Train Station

Die 9 Mrd. HK\$ teure High-Speed-Bahnstation Kowloon West wurde 2018 eröffnet. Über sie sollen Passagiere in der Hälfte der Zeit nach China kommen – nach Guangzhou geht es in 48 Minuten. (S. 288)

Blue House Komplex

Der Komplex von Holzhäusern aus den 1920er-Jahren in Wan Chai wurde sorgfältig restauriert und teilweise mit Geschäften und Restaurants für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. (S. 117)

Kennedy Town

K-Town, einst ein verschlafener Vorort, scheint nun reif für die Gentrifizierung. In den letzten Jahren haben hier immer mehr Brunch-Spots die Pforten geöffnet. An der Praya hat sich die australische Kleinbrauerei Little Creatures niedergelassen. (S. 110)

The Murray

The Murray wurde bei seiner Eröffnung 2018 als eines der coolsten neuen Hotels in

Asien bezeichnet und gilt als eines der besten seiner Klasse – und als Beispiel dafür, wie ein historischer Bau aus den 1960ern im 21. Jh. neu erfunden wird. (S. 246)

Gin

Die „Ginaissance“ hat nun auch Hong Kong Island im Griff, wo das klare Destillat in mehreren Kneipen und Bars in Weltklasse-Auswahl angeboten wird. Ping Pong Gintoneria (S. 110) und Dr. Fern's Gin Parlour (S. 88) sind einen Besuch wert.

Mojo Nomad

Flashpacking ist dank des von Mojo Nomad entworfenen Hostelkonzepts nun auch hier ein Thema. In Aberdeen hat es sich schnell durchgesetzt und auch Sheung Wan erreicht – eines der beliebtesten Viertel Hongkongs nahe Soho und Central. (S. 250)

Cinematheque Passion

In einem alten portugiesischen Gebäude neben den Ruinen von São Paulo wurde das erste Arthouse-Kino und Filmarchiv der Region eröffnet. (S. 228)

Disneylands Marvel-Bereich

Disneyland will mit neuen Attraktionen auch ältere Kinder ansprechen, u.a. mit einem Bereich, der dem Marvel-Universum gewidmet ist und zwischen 2018 und 2023 Stück für Stück eröffnet wird. (S. 201)

Hongkong-Zhuhai-Macau Bridge

2018 wurde die Brücke für den Verkehr freigegeben – dank ihr sind die Transferzeiten und -kosten im Perlflussdelta gesunken. (S. 288)

Mehr Tipps und Kritiken finden sich unter lonelyplanet.com/hong-kong



Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen“ (S. 285)

Währung

Hongkong-Dollar (HK\$)

Sprachen

Kantonesisch, Englisch

Visa

Deutsche, Österreicher und Schweizer brauchen für Hongkongaufenthalte von bis zu 90 Tagen kein Visum.

Geld

Geldautomaten gibt es quasi überall; Kreditkarten werden in den meisten Einrichtungen akzeptiert, außer in günstigen kantonesischen Restaurants.

Handys

Jedes GSM-kompatible Handy kann in Hongkong verwendet werden. Sofern kein SIM-Lock dagegen spricht, kann man einfach eine hiesige SIM-Karte kaufen und surft und telefoniert dann zum Ortstarif.

Zeit

China Standard Time (MEZ +7 Std.)

Touristeninformation

In den Büros des Hong Kong Tourism Board (www.discoverhongkong.com) arbeiten hilfsbereite, freundliche Menschen, und man bekommt viel Material – meist gratis. Es gibt zwei Filialen in der Stadt und einige am Flughafen.

Tagesbudget

Günstig – weniger als 800 HK\$

- ➔ B in Pension oder Schlafsaal: 180–450 HK\$
- ➔ Mahlzeiten in einem *cha chaan tang* (Teehaus) oder beim *dai pai dong* (Imbiss): 60–150 HK\$
- ➔ Museen (gratis), Nachtmärkte (gratis), Pferderennen (10 HK\$)
- ➔ Tickets für Bus, Straßenbahn, Fähre: 2,60–15 HK\$

Mittelteuer – 800–2500 HK\$

- ➔ DZ im Hostel oder Budgethotel: 450–1100 HK\$
- ➔ Chinesisches Abendessen mit drei Gerichten: 300 HK\$
- ➔ Getränke und Livemusik: 500 HK\$

Teuer – mehr als 2500 HK\$

- ➔ DZ im Boutique- oder Viersterne-Hotel: 2200 HK\$
- ➔ Abendessen in einem chinesischen Spitzenklasserestaurant: ab 800 HK\$
- ➔ Ticket für die Kanton-Oper: 200 HK\$

Vor der Reise

Zwei Monate Die Termine der chinesischen Feste abchecken, Unterkünfte und Tickets für größere Veranstaltungen sowie eventuell einen Tisch in einem Top-Restaurant buchen.

Ein Monat Die Programme angucken und Tickets für kleinere Veranstaltungen buchen; Naturentwürfe buchen und in beliebigen Lokalen einen Tisch reservieren.

Zwei Wochen Hafenrundfahrten und den Tai-Kwun-Pass buchen; sich für Newsletter von Event-Agenturen eintragen.

Eine Woche Wetterbericht abchecken.

Infos im Internet

Lonely Planet (lonelyplanet.com/china/hong-kong) Infos, Hotelbuchung, Forum und mehr.

Discover Hong Kong (www.discoverhongkong.com) Benutzerfreundliche Website der Regierung mit Reiseinfos.

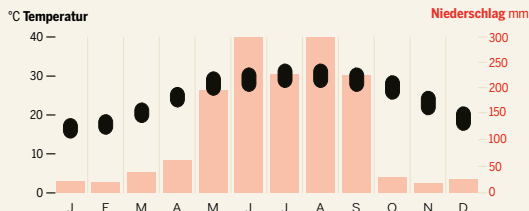
Urbtix (www.urbtix.hk) Tickets für Kino, Shows und Ausstellungen.

Time Out Hong Kong (www.timeout.com.hk) Was isst, trinkt und tut man so in Hongkong und Macao?

Hong Kong Observatory (www.hko.gov.hk) Wetterinfos inklusive Vorhersage.

REISEZEIT

Die beste Besuchszeit ist zwischen Oktober und Anfang Dezember. Von Juni bis August ist es heiß und feucht. Im September kann es Taifune geben.



Ankunft

Hong Kong International Airport Der MTR-Airport-Express ins Stadtzentrum verkehrt von 5.54 bis 0.48 Uhr; man zahlt 110 HK\$ (mit der Octopus-Karte) bzw. 115 HK\$. Die „A“-Busse in diverse Teile Hongkongs fahren von 6 bis 0.30 Uhr; eine Fahrt kostet 19 bis 45 HK\$. Für eine Taxifahrt nach Central/Kowloon legt man rund 370/270 HK\$ hin.

Lo Wu und Lok Ma Chau Der MTR-Zug ins Stadtzentrum fährt von 5.55 Uhr bis Mitternacht (Lo Wu) bzw. von 6.38 bis 22.55 Uhr (Lok Ma Chau). Das Ticket kostet 44 bis 53 HK\$.

Hong Kong-Macau Ferry Terminal Der MTR-Zug (Sheung Wan) nach Central/Kowloon verkehrt von 6.05 bis 0.56 Uhr; man zahlt 5 bis 10 HK\$. Ein Taxi fährt einen für 24 bis 100 HK\$.

China Ferry Terminal Mit der Star Ferry geht es von 6.30 bis 11.30 Uhr für 2,20 bis 3,70 HK\$ nach Central. Die Taxifahrt kostet 34 bis 44 HK\$.

Mehr Infos zum
Thema **Anreise**
s. S. 286



Unterwegs vor Ort

MTR Mit der ultramodernen Mass Transit Railway kommt man am schnellsten zu den meisten Zielen in der Stadt. Die meisten Linien werden von 6 Uhr bis kurz nach Mitternacht bedient.

Bus Das Netz ist so umfassend und effizient, wie der Verkehr es zulässt. Für alle, die nur kurzzeitig in Hongkong sind, kann Busfahren aber ziemlich verwirrend sein.

Fähre Schnell und günstig – und obendrauf gibt es fantastische Ausblicke auf den Hafen gratis.

Straßenbahn Fährt Hong Kong Island von Ost nach West ab; komfortabel und ganz witzig, sofern man es nicht eilig hat.

Taxi Taxifahren ist günstig im Vergleich zu Europa. Die meisten Taxis sind rot; grüne verkehren in einigen Teilen der New Territories, blaue auf Lantau Island. Alle Preise werden nach der Anzeige auf dem Taxameter berechnet.

Minibus Die Vans mit einem grünen oder roten Dach bedienen die Gebiete, in die man mit dem Bus nicht kommt. Für Traveller sind die mit dem grünen Dach am praktischsten.

Mehr Infos zum
Thema **Unterwegs
vor Ort** s. S. 290



Schlafen

Hotelzimmer in Hongkong sind klein. Davon abgesehen sind die Einrichtungen aber meist sehr gut, und es gibt jede Menge Optionen, von Schlafsaalbetten bis zu schicken Suiten. Auf Hong Kong Island befinden sich die meisten Hotels zwischen Sheung Wan und Causeway Bay; in Kowloon liegen sie um die Nathan Rd. Dort gibt es auch Budgethotels.

Infos im Internet

Lonely Planet (lonelyplanet.com/china/hong-kong/hotels) Unterkunftsverzeichnisse sowie Online-Buchungen.

Hong Kong Hotels Association (香港酒店業協會; HKHA; Karte S. 202, D2; ☎852 2769 8822, 852 2383 8380; www.hkha.org; Hong Kong International Airport; ☎7 Uhr-Mitternacht) Hier kann man Zimmer in Mittel- und Spitzenklassehotels buchen, die Mitglied bei dieser Vereinigung sind.

Discover Hong Kong (www.discoverhongkong.com) Tourismus-Board mit großer Hoteldatenbank (inkl. Häuser, die von Quality Tourism Services getestet wurden); Suche nach Location und Einrichtungen.

Mehr Infos zum
Thema **Schlafen** s.
S. 243



Hongkong für Einsteiger

Weitere Informationen siehe Praktische Informationen (S. 285)

An alles gedacht?

- Ist der Reisepass noch mindestens einen Monat nach Ende der Reise gültig?
- Die Bank, die die Kreditkarte/Debitkarte ausgestellt hat, sollte über die Reise informiert sein.
- Eine angemessene Reiseversicherung abschließen.
- Prüfen, ob der eigene Mobilfunkanbieter eine Roaming-Vereinbarung mit einem Anbieter in Hongkong hat.

Einpacken

- Gute Wanderschuhe für die Stadt und fürs Land
- Leichte Regenkleidung – in Hongkong herrscht subtropisches Klima mit sommerlichem Monsun
- Sportliche/dezent elegante Kleidung für tagsüber und abends
- Im Sommer Mückenschutz, Sonnencreme und Sonnenbrille
- Steckdosenadapter für Hongkong
- Kleiner Rucksack für tagsüber

Top-Tipps

- Die effiziente Mass Transit Railway (MTR) und Busse bringen Besucher zu vielen Attraktionen. Die meisten ländlichen Gebiete sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Zentrum aus zu erreichen.
- Wer genug Zeit hat, sollte sich außerhalb der Stadt oder auf den Outlying Islands andere Eindrücke von Hongkong verschaffen.
- Hier genießt man einige der besten chinesischen Gerichte der Welt – mindestens ein chinesisches Essen sollte man sich gönnen.
- Um ein Gespür für die hiesige Kultur zu bekommen, empfiehlt es sich, viel zu Fuß zu erkunden.
- Mindestens einmal mit der Star Ferry und den Straßenbahnen fahren! Diese Zeugen der Vergangenheit bieten gute Verbindungen zu einigen der wichtigsten Attraktionen.

Kleidung

Hongkong hat viele modebewusste Einwohnern, doch insgesamt geht es recht leger zu. In eleganten Lokalen und Bars (vor allem in Central) gilt aber oft ein gewisser Dresscode. Für Männer heißt das: keine kurzen Hosen, keine Flipflops.

Der Sommer ist heiß und feucht. Man braucht leichte Kleidung, wegen der Klimaanlage aber auch eine Jacke.

Wer im Sommer wandern will, sollte Badesachen und Schwimmbrille für ein Bad zwischendurch mitnehmen.

Gefahren & Ärgernisse

Hongkong ist eine sehr sichere Stadt, selbst abends und allein; gesunder Menschenverstand schadet aber nie.

Nach Anbruch der Dunkelheit Man sollte sich an gut beleuchtete Straßen halten. Hongkongs MTR ist nachts absolut sicher.

Beim Shoppen Verkäufer echter Antiquitäten sollten ein entsprechendes Echtheitszertifikat vorlegen können. Bei Schmuck, der auf Märkten angeboten wird, handelt es sich meist um Reproduktionen.

Diebstahl Auch in Hongkong gibt es Taschendiebe – nur das Nötigste an Bargeld und Wertsachen mitführen und Taschen nie aus den Augen lassen! Opfer eines Diebstahls bitten bei der Polizei für die Versicherung um einen Schadensbericht („e-Report Room“ auf www.police.gov.hk).

Wichtige öffentliche Verkehrsmittel

Central–Mid-Levels Escalator

Eine lange, überdachte Rolltreppe verbindet die am Hang gebauten Areale in Central, Soho und den Mid-Levels.

Cross-Harbour-Taxi Ein Taxi, das von Hong Kong Island nach Kowloon fährt oder umgekehrt; es wird eine Hafengebühr fällig.

MTR Die neun Linien der Mass Transit Railway decken Hong Kong Island, Kowloon und die New Territories ab; der Airport Express fährt vom und zum Flughafen. Über ein Light-Rail-Streckennetz werden die nordwestlichen New Territories bedient. Züge fahren nach Guangdong, Peking und Shanghai.

Octopus Card Die aufladbare Chipkarte kann in den meisten Verkehrsmitteln benutzt werden.



Straße in Hongkong

Steuern

Außer für Alkohol und Tabakerzeugnisse gibt es in Hongkong weder Mehrwert- noch Umsatzsteuer. Plastiktüten kosten eine Gebühr von 0,50 HK\$.

Trinkgeld

Bars und Cafés Wird nicht erwartet, es sei denn, es wird serviert; dann werden der Rechnung 10 % aufgeschlagen.

Hotels 10 oder 20 HK\$ für den Gepäckträger; Trinkgeld für das Reinigungspersonal nach eigenem Ermessen.

Restaurants Die meisten Lokale – außer sehr billige – erheben einen Service-Zuschlag von 10 oder 15 %. In günstigen Lokalen genügt es, auf die nächsten vollen 10 HK\$ aufzurunden.

Taxis Viele Fahrgäste überlassen dem Fahrer das Kleingeld des Wechselgelds.

Etikette

Die Hongkonger sind zwar im Alltag sehr zwanglos, doch gewisse Verhaltensregeln werden eingehalten.

Anstehen Die Hongkonger bilden bei jedem Anlass geduldig eine Schlange. Versuche, sich vorzudrängeln, ernten Missbilligung.

Begrüßung Bei der ersten Begegnung und beim Verabschieden winkt man einfach und sagt „hi“ und „bye“.

Essen gehen In günstigen Restaurants finden die Gäste nichts dabei, ihre Stäbchen in gemeinsam bestellte Gerichte zu stecken. Bessere Restaurants stellen für jede Speise Servierlöffel zu Verfügung; wenn es die gibt, sollte man sie benutzen. Wer mit den Stäbchen nicht zurechtkommt, kann problemlos um eine Gabel bitten.

Feilschen In Geschäften ist feilschen nicht üblich. Verhandeln kann man mit Straßenverkäufern (aber nicht auf Lebensmittelmärkten).

Sprache

Die meisten Einwohner Hongkongs sprechen Englisch – manche besser, manche schlechter –, vor allem jene, die im Dienstleistungsbereich arbeiten (Geschäfte, Restaurants, Bars). Nach dem Weg kann man immer auf Englisch fragen. Viele Lokale haben englischsprachige Speisekarten. Überraschend: Taxifahrer verstehen häufig kein Englisch.

Wer Mandarin kann, sollte ruhig versuchen, es in Hongkong anzuwenden. Die meisten Menschen verstehen den Dialekt, und einige sprechen ihn auch recht gut.

Weitere Infos zur Sprache sowie ein hilfreiches Glossar gibt's auf S. 304.

Hongkong erleben

Tag eins

Central (S. 76)



Mit dem vorab gebuchten Pass in der Tasche geht's früh am Morgen zum Kultur- und Kunstzentrum **Tai Kwun**, bevor man die Hollywood Rd gen Westen entlangbummelt. Hier warten tolle Antiquitätengeschäfte und, im **PMQ**, Hongkonger Designer. Nach einem Zwischenstopp am **Man Mo Temple**, wo man ein bisschen Geschichte tankt, taucht man ein in die angesagte Community auf der **Tai Ping Shan St.**



Mittagessen Die Nudeln im Kau Kee entschädigen für langes Warten. (S. 103)

The Peak & der Nordwesten (S. 96)



Über Sheung Wans **Dried Seafood Street** geht es zurück nach Central, wo man die legendäre **Peak Tram** hinauf zum **Victoria Peak** nimmt, um den Blick auf die Stadt zu genießen. Wie wär's mit einem der schönen Wanderwege hier? Wieder unten angekommen, geht es mit der Oldtimer-Straßenbahn nach **Kennedy Town**, wo ein Bier im **Little Creatures** und der Charme dieses klassischen Viertels locken.



Abendessen Im Little Bao steht asiatische Fusion auf der Karte. (S. 103)

Central (S. 76)



Am Abend steht Bar-Hopping in **Soho** auf dem Programm – die asiatisch angehauchten Cocktails im **Dr. Ferns Gin Parlor** und im **Quinary** sollte man ebenso wenig verpassen wie Live-Jazz im **Peel Fresco**. Frühmorgens geht's für 4-Uhr-Dim-Sum nach Kennedy Town ins **Sun Hing**.

Tag zwei

Wan Chai & der Nordosten (S. 113)



Nachdem man im schönen **Hong Kong Park** (menschengemachte) Natur genossen hat, geht's zum **Flagstaff House Museum of Teaware** und danach zum **Blue House**-Gebäudekomplex – an Samstagen lassen sich die restaurierten Wohnblocks aus Holz bei einer kostenlosen geführten Tour bestaunen.



Mittagessen Im Kam's Roast Goose gibt's tolles gebratenes Fleisch. (S. 122)

Kowloon (S. 146)



Mit der **Star Ferry** geht's nach Kowloon, wo man die Aussicht entlang der **Tsim Sha Tsui East Promenade** genießen kann (wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind). Weiter geht es zum **Hong Kong Museum of History** und zum stilvollen Nachmittagstea ins **Peninsula Hotel**. Noch fit? Dann bringt einen der Bus in Richtung Norden nach **Yau Ma Tei**, wo der **Tin Hau Temple**, der **Jade Market** und die traditionellen Läden an der **Shanghai St** warten.



Abendessen Günstig isst man auf dem Temple Street Night Market. (S. 149)

Kowloon (S. 146)



Auf dem **Temple Street Night Market** kann man sich die Zukunft voraussagen lassen und einer Kanton-Oper lauschen. In der Nähe gewährt die **Horizonte Lounge** (im Madera Hotel) fantastische Blicke auf die Stadt. Wenn im **This Town Needs** ein Indie-Gig steigt, nichts wie hin!

Tag drei

Aberdeen & der Süden (S. 136)



Mit dem Bus fährt man nach Aberdeen, um die **Aberdeen Promenade** entlangzuspazieren. Weiter geht's mit einem Sampan zum Shoppen (vor allem Feilschen um Designermöbel und -klamotten) im Horizon Plaza auf der Insel **Ap Lei Chau**. Kaffee und Kuchen servieren mehrere Möbelgeschäfte vor Ort. Samstags kann man außerdem Hongkongs stadteigene Brauerei **Young Master** besuchen.



Mittagessen Das Jumbo Kingdom Floating Restaurant ist Kitsch pur! (S. 143)

New Territories (S. 177)



Nach dem Mittagessen geht's von Aberdeen zur **Sai Kung Peninsula**. Dort erkundet man Sai Kung Town oder geht am Ufer für ein Bad am späten Nachmittag auf eine Fähre zu einem nahe gelegenen Strand.



Abendessen Im Loaf On gibt's exzellente Meeresfrüchte. (S. 184)

Kowloon (S. 146)



Nach einem anstrengenden Tag kann man im **Kowloon Taproom** bei lokalen Craft-Bieren ausspannen und die Szenerie genießen. Nach ein paar Getränken werden Nachtschwärmer das knusprig gebratene koreanische Hühnchen im **Chicken HOF & Soju** zu schätzen wissen.

Tag vier

Macao (S. 217)



Morgens geht's mit dem Boot nach Macao. Dort nimmt man einen Bus oder ein Taxi zum **Lung Wah Tea House** und gönnt sich Dim Sum. Nachdem man Tee erstanden hat, erkundet man den **Red Market** nebenan. Ein Verdauungsspaziergang führt zum kulturellen Teil der **nördlichen Halbinsel Macao**. Im atmosphärischen **Lazarus-Viertel** kann man nun die Designerläden und kopfsteingepflasterten Straßen entdecken und Souvenirs kaufen.



Mittagessen Im Clube Militar de Macau (S. 226) gibt's portugiesische Küche.

Macao (S. 217)



Hat man die Sehenswürdigkeiten um den **Largo do Senado** bestaunt, läuft man die Rua Central entlang durch einen großen Teil des zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden **historischen Zentrums von Macao**, einschließlich der **Ruine von São Paulo**. Gegen den kleinen Hunger helfen portugiesische Eiercremetörtchen und Mandelkekse. Anschließend sieht man sich das reizende **Taipa Village** an.



Abendessen Das António (S. 234) serviert portugiesische Klassiker.

Macao (S. 217)



Zunächst geht's zum Kasinokomplex **Studio City**, wo man sein Glück versuchen kann oder einen Drink an der Bar genießt. Zurück auf der Halbinsel Macao nimmt man die Fähre nach Hongkong.

Wie wär's mit...

Aussichtspunkte

Victoria Peak Pilger aus aller Welt kommen wegen der grandiosen Aussicht auf die Stadt her. (S. 98)

Sevva Der Eine-Million-Dollar-Ausblick – im wahrsten Sinne des Wortes. (S. 88)

InterContinental Lobby Lounge Zum Nachmittagstee oder zu den Drinks am Abend bekommt man hier den besten Hafenblick in Kowloon. (S. 162)

High Island Reservoir Wer den beeindruckenden East Dam

erklimmt, kann dieses Bravourstück der Ingenieurskunst und die schroffen Felsformationen darunter bestaunen. (S. 186)

Tai Long Wan Hiking Trail Auf diesem Wanderweg heißt es jedes Mal, wenn eine Bucht zu sehen ist: Staunen und Kamera zücken! (S. 185)

Tai Po Waterfront Park Mit den Fernrohren auf dem Aussichtsturm kann man sich die Hügel und das Retro-Fabrikgelände ganz nah ranholen. (S. 187)

Tung Ping Chau Mutter Natur hat hier für atemberaubende

Sedimentgesteine gesorgt, die Biskuitkuchen ähneln. (S. 186)

Pak Nai Am äußersten Westrand von Hongkong kann man den Sonnenuntergang genießen. (S. 194)

Sai Wan Swimming Shed Rustikales Pier für Schwimmer im Westen von Hong Kong Island. (S. 102)

Moderne Architektur

HSBC Building Norman Fosters Meisterwerk nimmt in den Herzen



Nan Lian Garden (S. 151), Kowloon

der Menschen der Stadt einen besonderen Platz ein. (S. 80)

Bank of China Tower Manche verspotten I. M. Peis raffiniertes Design als futuristisches Fleischerbeil. (S. 80)

Old Bank of China Building Auch sechs Jahrzehnte später strahlt dieses Art-Deco-Juwel noch immer eine grandiose Modernität aus. (S. 81)

Asia Society Hong Kong Centre Über dem ehemaligen Militärgelände erhebt sich ein schöner Dachgarten. (S. 116)

Lippo Centre Das Gebäude, das an Koalas erinnert, die sich an einen Baum klammern, wurde vom amerikanischen Architekten Paul Rudolph entworfen. (S. 116)

Hong Kong Convention & Exhibition Centre Erinnert manche an einen Stachelrochen, der auf einer künstlichen Insel gestrandet ist. (S. 118)

Parks & Gärten

Victoria Peak Garden Der Gipfel über dem Gipfel: Dieser angelegte Hafen der Ruhe lockt mit einer unversperrten Aussicht. (S. 98)

Tai Po Waterfront Park Ein charmanter Park in der Nähe des Tolo Harbour mit Picknickwiesen und Aussichtsturm. (S. 187)

Kowloon Walled City Park Das ehemalige Sündenviertel wurde als traditioneller Jiāngnán (Süd-Yangtze)-Garten neu erfunden. (S. 157)

Nan Lian Garden Ein wunderschöner Garten im Tang-Stil im Chi-Lin-Nonnenkloster, inklusive Pagode, Teepavillon, Koi-Teich und „Buddhisten-Pinien“. (S. 151)

Hong Kong Zoological & Botanical Gardens Diese Festung

der Natur ist von Wolkenkratzern umringt und schmückt die Stadt seit 1871. (S. 80)

Hong Kong Park Diese von Menschen gemachte Freizeitoase beherbergt eine regenwaldartige Voliere und das älteste Kolonialgebäude der Stadt. (S. 115)

Ocean Park Ein riesiges Aquarium und aufregende Fahrgeschäfte locken Familien in Scharen in diesen äußerst beliebten Vergnügungspark. (S. 138)

Cheung Kong Park Die kleine Oase in der Mitte von Central ist um die Mittagszeit bei Angestellten der umliegenden Firmen beliebt. (S. 82)

Astropark Dieser Park weckt die Sehnsucht nach den Sternen und lockt mit interessanten chinesischen und westlichen astronomischen Instrumenten. (S. 186)

Kowloon Park Eine Oase in Grün abseits der Nathan Rd. (S. 152)

Ungewöhnliche Leckereien

Arme Ritter à la Hongkong Beliebt, „Seelenfutter“, das in *cha chaan tang* (Teehäusern) großzügig serviert wird. Im Chau Kee kann man es probieren. (S. 106)

Schlangensuppe Dank seiner wärmenden Eigenschaften ein Lieblingsgericht im Winter. Wird im Ser Wong Fun serviert. (S. 85)

Chiu-Chow-Küche: Schweineblut mit Schnittlauch Die zeitlose Delikatesse aus roten Geleewürfeln gibt's im Chan Chun Kee. (S. 103)

Rinderinnereien Günstig und nahrhaft brodeln sie in Bottichen voller Brühe hinter beschlagenen Schaufenstern

Weitere Highlights in Hongkong:

- ➔ Essen (S. 43)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S. 51)
- ➔ Unterhaltung (S. 56)
- ➔ Shoppen (S. 59)
- ➔ Sport & Aktivitäten (S. 65)

vor sich hin. Am besten kostet man sie im City Hall Maxim's Palace. (S. 84)

Turtle Jelly Ein leicht bitterer Trank aus Schildkrötenpanzern und chinesischen Kräutern, der gut für die Haut sein soll. Erhältlich in Kung Lee. (S. 91)

Yin yeung Dieses für Hongkong typische Getränk aus Tee und Kaffee ist dem Kolonialismus entsprungen. Es wird im Mido Café serviert. (S. 160)

Stinkender Tofu Eine fermentierte, bakterienreiche Spezialität, die beißender riecht, als sie schmeckt. Erhältlich im Chuen Cheong Foods. (S. 123)

„Russischer“ Borschtsch Ist zwar nicht wirklich russisch, trotzdem aber äußerst köstlich. Dieser Inbegriff „westlicher Sojasaucen-Küche“ steht im Tai Ping Koon auf der Karte. (S. 126)

24 Herbs Dieses verbreitete, bittere Getränk kühlt das komplette System runter. Man kann es im Lui Seng Chun genießen. (S. 156)

Wandern

Tai Long Wan Hiking Trail Der Weg durch die üppig bewachsene Berglandschaft führt zum idyllisch gelegenen Strand Tai Long Wan. (S. 184)

Dragons's Back Ein beliebter Streifzug mit Meerblick, der sich



zu dem verschlafenen Fischerort Shek O schlängelt. (S. 68)

Lamma Leichte 4-km-Wanderung über die grüne Insel, die zu den am Wasser gelegenen Seafood-Restaurants führt. (S. 197)

High Island Reservoir East Dam Die einzige vulkanische Stätte im Hong Kong Geopark, die Menschen (und streunende Rinder) zu Fuß erreichen können. (S. 186)

Lai Chi Wo Jede Wanderung von Wu Kau Tang oder Luk Keng passiert dieses antike Hakka-Dorf, das von Wäldern und Mangroven umgeben ist. (S. 191)

Hong Kong Cemetery Hügeliger, zum Teil verwilderter und sehr stimmungsvoller Friedhof. (S. 120)

Morning Trail Gepflasterter Pfad rund um The Peak mit Blick auf die Skyline der Stadt. (S. 98)

Tai Mo Shan Verschiedene Wanderrouten führen auf Hongkongs höchsten Berg und um ihn herum. (S. 177)

Kolonial- & Fusion-Architektur

Old Supreme Court Building Vielleicht nicht das schönste, aber doch das imposanteste Gebäude aus der Kolonialzeit in der ganzen Stadt. (S. 87)

Former Marine Police Headquarters Nicht einmal unverhohlener Kapitalismus kann von der großen Ruhe und Schönheit ablenken, die dieses neoklassizistische Denkmal ausstrahlt. (S. 152)

Tao Fong Shan Christian Centre Christliche Gebäude mit buddhistischen Akzenten, von einem Dänen entworfen, stehen in Shatin auf einem Hügel. (S. 182)

Tai Kwun Ein Denkmal der Geschichte der Strafverfolgung in Hongkong. (S. 79)

Lui Seng Chun Eine überraschend harmonische Verbindung zwischen einem chinesischen „Shophouse“ und einer italienischen Villa. (S. 156)

St. Johns Cathedral Zu Beginn seiner Geschichte wurde das Bauwerk häufig kritisiert, da es sich nicht in die Landschaft einfügte. Heute gilt das Gotteshaus als eine Erinnerung an das gute, alte England (S. 80).

Béthanie Zwei achteckige Kuhställe und eine neugotische Kapelle bilden heute den Campus der Hong Kong Academy for Performing Arts. (S. 140)

Kultur & Tradition

Tai O Im Südwesten von Hongkong kann man diese Pfahlbauten besuchen und gewinnt einen Einblick in die Fischereikultur der Stadt. (S. 200)

Aberdeen (S. 138) & Ap Lei Chau (S. 139) Die Kultur der „Water People“ ist auf den Märkten und an den Essensständen ebenso lebendig wie auf den Drachenbooten.

Ummauerte Dörfer Überall in den New Territories sind in Dörfern wie Lai Chi Wo Spuren einer landwirtschaftlichen Lebensweise erhalten. (S. 191)

Volks-Voodoo Jeden März in vollem Gange, nachdem der erste (mythologische) Donnereschlag des Jahres die Tierwelt in Aufruhr versetzt hat. (S. 119)

Kantonesische Oper Diese auf der UNESCO-Liste als bedroht verzeichnete Kunstform wird in den Theatern Sunbeam und Yau Ma Tei am Leben erhalten. (S. 133)

Pok Fu Lam Village Dieses „urbane“ Dorf präsentiert eine

alte Lebensweise zwischen den Überresten einer Molkerei und Feuerdrachen-Ritualen. (S. 139)

Dried Seafood Street Bei den Ständen rund um die Des Voeux Rd West, wo kantonesische Köche einkaufen, hält man sich besser die Nase zu. (S. 107)

Tsim Sha Tsui TSTs weniger bekannter Teil besteht aus Clubs aus der Kolonialzeit und den Häusern der ersten Shanghaier Einwanderer. (S. 153)

North Point Hongkongs Little Fujian seit Beginn des letzten Jahrhunderts, besonders eindrucksvoll am Chun Yeung Street Market. (S. 120)

Yau Ma Tei Kowloons alter-native Straßenkultur ist an Orten wie dem Tin-Hau-Tempel noch immer äußerst lebendig. (S. 155)

Chinesische Architektur

Kang Yung Study Hall Der schöne Studienraum diente früher als Privatschule eines entlegenen Hakka-Dorfes. (S. 192)

Ahnenhalle von Tang Clan Hongkongs imposanteste Ahnenhalle steht in Ping Shan neben anderen beeindruckenden Gebäuden des Dorfes. (S. 193)

Tin-Hau-Tempel Ein schöner Tin-Hau-Tempel, der weitgehend original erhalten ist, ebenso wie die aufwendigen Dachdekorationen. (S. 118)

Tsz-Shan-Kloster Eine beeindruckende, von der Antike inspirierte moderne buddhistische Anlage in Tai Po. (S. 190)

Chi-Lin-Nonnenkloster Ein exakter moderner Nachbau buddhistischer Architektur aus der Tang-Dynastie. (S. 151)

Man Mo Temple Ständig von Sandelholzrauch vernebelter Tempel an der Hollywood Rd. (S. 99)

Märkte

Temple Street Night Market
Hongkongs lebhaftester Nachtmarkt mit gelegentlichen kostenlosen kantonesischen Opernaufführungen. (S. 149)

Cat Street Straßenmarkt für chinesische Repro-Antiquitäten,

alte Bruce-Lee-Poster und Hongkong-Fotos. (S. 101)

Graham Street Market Dieser Straßenmarkt in Central, ein Überbleibsel des alten Hongkongs, verkauft immer noch fermentierte Bohnen, asiatische Früchte und Gemüse. (S. 81)

Chun Yeung Street Market
Atmosphärischer Markt der Fujian-Gemeinde inmitten alter Wohnhäuser. (S. 120)

Bowrington Road Market
Markt für frische Lebensmittel

(inkl. Fisch), teils in einem Gebäude, teils unter freiem Himmel, mit zumal spät abends betriebsamen *dai pai dong* (Imbissständen). (S. 126)

Tai Po Market Markt unter freiem Himmel in den New Territories. Zu den Spezialitäten gehören getrocknete Meeresfrüchte und Zuckerrohrsäfte. (S. 188)

Vintage Market Auf diesem Markt in Macau gibt's vor allem Mode aus aller Welt und handgefertigten Schmuck. (S. 230)

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Chinesisches Neujahrsfest Jan./Feb.

Geburtstag von Tin Hau
April/Mai

Cheung Chau Bun Festival
April/Mai

Dragon Boat Festival
Mai/Juni

Fest der hungrigen Geister August

Februar

Die Stadt mag unter einem grauen Wolkendach im Winterschlaf liegen, aber das wichtigste Fest – das Chinesische Neujahrsfest – des Kulturkalenders sorgt für Hochstimmung.

Chinesisches Neujahrsfest

Riesige Blumenmärkte leiten den Beginn des beliebtesten chinesischen Festes ein. Die Menschen kleiden sich in Rot und lassen sich im Sik Sik Yuen Wong Tai Sin Temple segnen (S. 150). Danach sucht man sich einen Platz am Victoria Harbour (oder, wenn das nicht klappt, vor dem Fernseher) und lässt sich vom Feuerwerk beeindrucken.

Frühlings-Laternenfest

Liebespaare stehen hierbei im Mittelpunkt. Beim Frühlings-Laternenfest leuchten in der ersten Vollmondnacht des Mondjahrs bunte Laternen, um das Ende der Neujahresfeierlichkeiten und den „Chinesischen Valentinstag“ zu feiern.

Hong Kong Arts Festival

Hongkongs wichtigstes kulturelles Ereignis (S. 56) dauert fünf bis acht Wochen, ist ein Mix aus Musik und darstellenden Künsten von traditionell bis zeitgenössisch und zieht Hunderte einheimischer und internationaler Talente an.

Hongkong-Marathon

Circa 70 000 Läufer nehmen an diesem wichtigen asiatischen Marathon teil. Jedes Jahr finden außerdem ein Halbmarathon, ein 10-km-Rennen sowie ein Rennen für Rollstuhlfahrer statt.

März

Der Regen und die warmen Tage kehren zurück,

sodass die Luftentfeuchter wieder auf Hochtouren laufen, während Blumen und Regenschirme das Stadtbild prägen.

Hong Kong International Film Festival

Um Ostern herum findet in Hongkong jedes Jahr eines der besten Filmfestivals Asiens statt. Das HKIFF (S. 56) wurde vor 40 Jahren ins Leben gerufen. Gezeigt werden die neuesten Arthouse-Filme sowie preisgekrönte Filme aus Asien und dem Rest der Welt.

Hong Kong Flower Show

Etwa zehn Tage lang verwandelt sich der Victoria Park in ein buntes Meer aus herrlichen Blumen, wenn Gärtner aus über 20 Ländern ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Art Basel

Wenn im März die renommierte Kunstmesse (S. 61) das Hong Kong Convention and Exhibition Centre im Sturm einnimmt, wird Hongkong für die Dauer von drei Tagen zu einem Epizentrum für die internationale Kunstwelt.